



Abb. 140 Joh. Michael Rottmayr, Himmelfahrt Mariä (S. 189).

Gemälde

In der Kirche: 1. Himmelfahrt Mariä, Altarblatt des barocken Hochaltares, jetzt im nördlichen Querschiff. Heftig bewegte Gruppe der Apostel und Frauen, von der Mitte, die frei bleibt, gegen die Seiten flutend, Maria auf Wolken schwebend von Engeln umgeben, darüber Dreifaltigkeit. Goldiger Gesamtton von einem hellen Gelb bis Mennigrot und Siena Braun; als Kontrast ein dunkles Blau am Untergewand des links vorne knieenden Apostels und am Gewande Mariä, ein helles Blau am Mantel Gottvaters. Johann Michael Rottmayr (1660—1730), vgl. Reg. 172; Firnis stark getrübt, Lw. (H. TIETZE, J. M. Rottmayr im Jb. Z. K. N. F. IV/2 [1906] 134.) (Abb. 140.)

Kirche

2. Vision des hl. Bernhard. Altarblatt eines barocken Seitenaltares, jetzt an der Südwand des gotischen Chors. Goldiger Ton, gehoben durch den mennigroten Hintergrund, kontrastierendes Blau an den Engelsingewändern, goldiges Inkarnat mit bläulichen Reflexlichtern. Johann Michael Rottmayr, vgl. Reg. 172; Firnis leicht getrübt, Lw. TIETZE, Jb. Z. K. N. F. IV (1906) 134.

Abb. 140

3. Maria mit Christus im Schoße, zu Füßen des Kreuzes von Engeln betrauert. Provenienz und Ort wie Nr. 2. Goldiger Ton, Maria mit rotem Untergewand und dunkelblauem Oberkleid. Johann Michael Rottmayr, vgl. Reg. 172; Lw. TIETZE, Jb. Z. K. N. F. IV (1906) 134. Farbskizze dazu im Rollett-Museum in Baden, K. T. XVIII 181, Abb. 251.

Im Dormitorium: 4. Hl. Leopold. Altarblatt eines barocken Seitenaltares der Stiftskirche. Der Heilige in Brustharnisch und Mantel, in der Linken die blaue Fahne mit den fünf gestümmelten Adlern als Fürbitter

Dormitorium

auf einer Wolke knieend; zur Rechten ein Engel mit dem Herzogshut. Unten die Notdürftigen in zwei dreieckig gegen die Seiten ansteigenden Gruppen, in der Mitte Durchblick auf das Stift Heiligenkreuz. Sign. *Martinus Altomonte fecit 1729*. Lw., Br. 225 cm, H. 375 cm. Reg. 211, 215. KLAUS S. 47. (Abb. 142.)

Abb. 142

5. Hl. Benedikt und hl. Scholastika. Provenienz wie Nr. 4. Sign. *Jo: Mi: Rothmayr V: Rosenbrunn fecit a. 1710*, vgl. Reg. 203. Lw., Br. 236 cm, H. 383 cm. TIETZE, Jb. Z. K. N. F. (1906) 139. (Abb. 143.)

Abb. 143

6. Der Tod des hl. Josef. Provenienz wie Nr. 4. Sign. *Martinus Altomonte fe: Ao 1731*. Lw., Br. 225 cm, H. 375 cm. Reg. 215. KLAUS S. 48. (Abb. 144.)

Abb. 144

7. Hl. Stephan Harding empfängt von der Madonna das weiße Skapulier. Provenienz wie Nr. 4. Sign. *Jo:*



Abb. 141 Joh. Michael Rottmayr, Hl. Stephan Harding (S. 190).

Mi: Rothmayr V: Rosenbrunn fecit 1710, vgl. Reg. 203. Lw., Br. 236 cm, H. 383 cm. TIETZE, Jb. Z. K. N. F. IV (1906) 139. (Abb. 141.)

Abb. 141

8. Die Marter des hl. Laurentius. Hochaltarblatt der 1889 abgetragenen Laurentiuskirche in Mayerling, vgl. K. T. XVIII S. 6. Mittelmäßige Arbeit vom Anfang des XVIII. Jhs. Der Firnis stark getrübt, auch sonst beschädigt. Lw., Br. 276 cm, H. 432 cm.

Oratorium

Im Oratorium: 9. Hochzeit zu Kanaan, mit weitläufigem Architekturprospekt und reicher Staffage. Schwache Arbeit unter venezianischem Einfluß, XVII. Jh. Lw., Br. 303 cm, H. 174 cm.

10. Heimsuchung Mariä, schwache Arbeit, beschädigt, XVIII. Jh. Lw., oval, Br. 43 cm, H. 197 cm.

Winterchor

Im Winterchor: 11. Hl. Benedikt mit einem Becher, aus dem eine Schlange steigt. Wahrscheinlich ebenso wie Nr. 12 und 13 von den Seitenaltären der Stiftskirche; von Johann Michael Rottmayr, Lw., oval, Br. 74 cm, H. 90 cm.



Abb. 142 (links)
Martino Altomonte, Hl. Leopold mit dem
Kloster Heiligenkreuz (S. 190).

Abb. 143 (Mitte)
Joh. Michael Rottmayer, Hl. Benedikt und
hl. Scholastika (S. 190).

Abb. 144 (rechts)
Martino Altomonte, Tod des hl. Josef
(S. 190).

12. Hl. Hieronymus mit Buch und Totenschädel, wie Nr. 11.
 13. Heiliger mit kurzem, braunem Bart und entblößtem Oberkörper, in einem Buche schreibend; wie Nr. 11.
 Im Sommerrefektorium: 14. Speisung der Viertausend, von Martino Altomonte, vgl. S. 153.
 Im Konventgang: 15. Ansicht des Stiftes Heiligenkreuz vor der Demolierung der Kreuzkapelle im Jahre 1672, mit Legende. Lw., Br. 229 cm, H. 173 cm (vgl. Alte Ansichten n. 1, Abb. 6).
 Im Priorat: 16 und 17. Ruinenlandschaften mit der Verstoßung Hagens und Ismaels und Christus und der Samariterin. Alte Bezeichnung: 145 Carl Eigen (Karl Aigen, 1684–1762). Lw., Br. 75 cm, H. 97 cm.
 Im Winterrefektorium: 18 bis 25. Fragmente der ursprünglich in den Schildebogen des Kapitelhauses angebrachten Wandgemälde (vgl. S. 144); auf Leinwand, zerschnitten und auf ein rechteckiges Format er-
 gänzt und gerahmt:

18. *Rudolf. et Heinricus frs. filii Ottonis ducis Bavariae et nepotes Rudolphi regis Romanorum.*

19. *Gertrudis de Brounswich ducissa Austriae.*

20. *Albertus Marchio.*

21. *Richardis Landgravia de Walterstorf.*

22. *Heinricus dux de Medelich.*

23. *Raiza ducissa uxor eius.*

24. *Ernestus Marchio.*

25. *Luiopoldus dux Bavariae.*

26. Zwei Putten mit einem Wappen (rechts weißes Kreuz auf rotem Grund, links schwarzer Adler auf rotem Grund). Lw., 125 cm im Quadrat.

27. Ebenso mit dem Wappen von Niederösterreich.

28. Allegorische Darstellung. Eine Frau auf einem Löwen sitzend; in der Rechten hält sie einen Zweig, mit der Linken weist sie auf eine Inschriftkartusch, die ein Putto hält:

En tibi posteritas! en noia / et ora virorum / nomina digna cedro / noia digna polo / quorum scia pio crux sep / tem in saecula vivit. / Munere vivant per saecula longa / poli. Lw., 125 cm im Quadrat.

29. Madonna mit dem Christuskind in einem Blumenkranz. Ende des XVII. Jhs. Lw., 125 cm im Quadrat (26.–28. zusammengehörig).

30. Ansicht des Klosters Sankt Gotthard von 1734. Lw., Br. 104 cm, H. 135 cm.

Prälatur, erstes Vorzimmer: 32 und 33. Hafenlandschaften mit Schiffen. Mittelmäßige Arbeit, Mitte des XVII. Jhs. Lw., Br. 37 cm, H. 42 cm.

34. Italienische Landschaft mit Hirten und Vieh. Alte Bezeichnung: 101 Ostenbeck (Jan Ossenbeek 1624–1667), wahrscheinlich von Johann Lauterer (1700–1733) im Geschmacke Berghems. Auf Holz, Br. 36 cm, H. 30 cm. — 35. Felsenlandschaft, um 1700, Holz, Br. 25 cm, H. 19 cm.

36 und 37. Landschaften mit Hirten und Vieh. Alte Bezeichnung: 93 nach Berghem von Lauderer (Johann Lauterer, vgl. Nr. 34). Auf Holz, Br. 35 cm, H. 27 cm.

38. Supraport. Branntweinverkäufer, ein altes Weib trinkt aus einem Gläschen, dahinter ein junger Mann (Halbfiguren), deutsch, Ende des XVII. oder Anfang des XVIII. Jhs. Lw., Br. 164 cm, H. 94 cm.

39 und 40. Der Musiker und der Geograph, Gegenstücke, schwache Arbeiten, um 1700. Lw., Br. 111 cm, H. 91 cm.

41 und 42. Flußlandschaften mit italienischen Bauten und Ruinen, Hirten mit Vieh. Alte Bezeichnung: 98 Feistenberger. In der Art des Anton Feistenberger. Lw., Br. 100 cm, H. 74 cm.

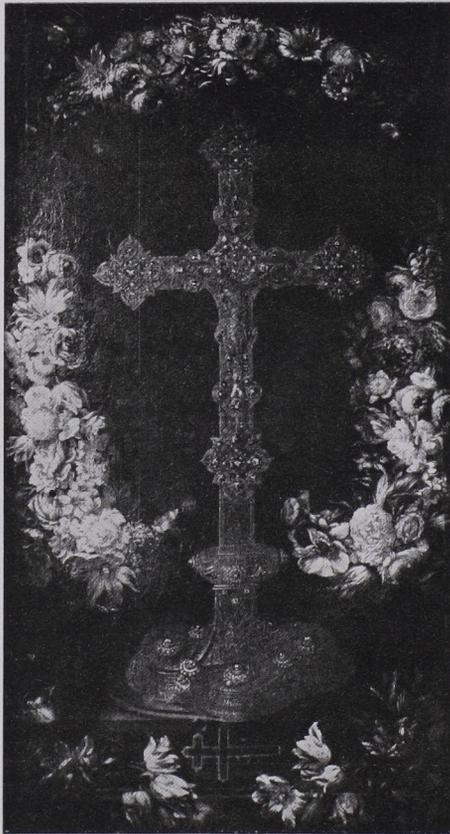


Abb. 145 Werner Tamm,
 Großes Kreuzpartikelreliquiar,
 Fassung von 1648 (S. 193).

31. Porträt (Brustbild), *Robertus Leeb Abbas S. f. A. 1734 S. Gotthardum ordini restitutum et Mon. S. f. incorporatum a Carlo VI. obtinuit.* Mitteltgute Arbeit. Lw., Br. 69 cm, H. 90 cm.

Gemäldegalerie in der Prälatur und in dem großen Saal der Kaiserzimmer; einige wenige Stücke im Museum.

Über das Zustandekommen der Sammlung fehlen archivalische Daten. Wir hören nur vereinzelt von Bilderankäufen. Die Bilder tragen zum Teil auf der Rückseite des Rahmens eine Inventarnummer mit Angabe des Malers. (Im folgenden als „alte Bezeichnung“ zitiert.) Diese Beschriftung dürfte vom Anfang des XIX. Jhs. stammen. Ferner liegt ein Schätzungsverzeichnis vom Anf. d. XIX. Jhs. und ein der heutigen Anordnung entsprechender Katalog aus dem zweiten Viertel des XIX. Jhs. vor. Vielfach Kopien des XVII. und XVIII. Jhs. Die ganz schwachen Bilder (zumeist Landschaften, Tier- u. Blumenstücke vom Ende des XVII. und aus dem XVIII. Jh.) sind in das folgende Verzeichnis nicht aufgenommen. Die Aufzählung entspricht der derzeitigen Anordnung.

Sommer-
 refektorium
 Neuer
 Konvent
 Abb. 6

Gemälde-
 galerie

Prälatur
 1. Vor-
 zimmer

43. Supraport, Küche mit Kupfergeschirr und toten Hühnern, eine alte Frau ißt aus einem Topf (Halbfigur), mittelmäßige Arbeit, deutsch, um 1700. Lw., Br. 164 cm, H. 94 cm.
44. Das große Kreuzpartikelreliquiar in der Fassung vom Jahre 1648 (vgl. S. 176, Nr. 1), eingefasst von einem Blumenkranz. Franz Werner Tamm (1669—1724). Lw., Br. 96 cm, H. 172 cm. (Abb. 145.)
45. Steinvasen mit Blumen und Früchten. Franz Werner Tamm (vgl. Nr. 44). Lw., Br. 140 cm, H. 128 cm.
46. Der ungehorsame Prophet, von einem Löwen überfallen. (Nach Buch der Richter Kap. 13, V. 25.) Alte Bezeichnung: 118 *Bamphili* (?), mittelgut, deutsch, unter flämischem Einfluß. Erste Hälfte des XVIII. Jhs. Lw., Br. 89 cm, H. 95 cm.
47. Vor einem Palaste reicht ein orientalisches gekleideter Herrscher mit Turban und Krone, von einer modisch gekleideten Dame begleitet, einem Diener in orientalischer Tracht einen Beutel. Alte Bezeichnung: 117 *Khun* (im Katalog: Johann Kien), deutsch, zweite Hälfte des XVII. Jhs. Br. 117 cm, H. 82 cm.
- 48 und 49. Landschaften mit Ruinen und ländlicher Staffage. Alte Bezeichnung: 120 *Urient* (Josef Orient, 1677 bis 1747). Lw., Br. 33 cm, H. 27 cm.
50. Kupfergeschirr. Alte Bezeichnung: 150 *Lauderer* (Johann Lauterer, vgl. Nr. 34). Auf Holz, Br. 36 cm, H. 32 cm.
51. Holländischer Kanal mit Schiffen. Alte Bezeichnung: *Brand Gotthilf* (Christian Gotthilf Brand, 1693 bis 1756). Lw., Br. 46 cm, H. 29 cm.
52. Mehrere Gelehrte in die Lektüre großer Folianten vertieft, bei künstlichem Licht; mittelmäßig, deutsch, unter holländischem Einfluß. Mitte des XVIII. Jhs. Lw., Br. 69 cm, H. 43 cm.
53. Stilleben. An einer gemaserten Holzwand hängt eine Flöte mit einem Notenblatt und ein kleines gerahmtes Bild mit dem Kopf eines alten Mannes. Gute Arbeit, Mitte des XVIII. Jhs. Lw., Br. 59 cm, H. 78 cm.
54. Supraport, Falkner. Zwei junge Männer mit Jagdfalken, kleines Mädchen mit einem Falkennest, Frau mit einem älteren Mann im Gespräch, auf das Nestweisend (Halbfiguren). Deutsch, um 1700. Lw., Br. 164 cm, H. 94 cm.
55. Bauern bei der Obsternte. Alte Bezeichnung: 134 *Carl Eigen* (Karl Aigen, 1684—1762). Lw., Br. 29 cm, H. 21 cm.
56. Italienische Landschaft mit Hirten und Vieh. Gegenstück zu 51.
57. Junge Damen und Männer bei der Lektüre bei Kerzenbeleuchtung. Gegenstück zu 52.
58. Stilleben. An einer gemaserten Holzwand hängt ein Notenblatt und ein Schabblatt mit der Darstellung zweier Knaben, von denen der eine Flöte bläst, der andere ein Notenblatt hält, mit der Signatur: *Johann Baptista Piazzetta Venetus delineavit, Johann Lorenz Haid sculpsit, a. 26, Johann Christian Leopold excudit Augustae Vindelicorum*. Gegenstück zu 53.
- 59 und 60. Felsenlandschaften mit Staffage. Josef Orient (vgl. Nr. 48, 49). Auf Holz, Br. 23,5 cm, H. 20 cm.
- 61 und 62. Italienische Landschaften mit Ruinen. Alte Bezeichnung: 109 *Agricola* (Christoph Ludwig Agricola, 1667—1719). Lw., oval, Br. 31 cm, H. 39 cm.
63. Jupiter und Merkur bei Philemon und Baucis. Deutsch, XVII. Jh. Lw., Br. 110 cm, H. 85 cm.
64. Bauern bei der Obsternte. Gegenstück zu 55.
65. Alte Frau am Herde stehend, scheuert Geschirr, mittelmäßig, deutsch, unter holländischem Einfluß. XVIII. Jh. Lw., Br. 74 cm, H. 94 cm.
66. Allegorie der Vergänglichkeit. Auf einem Steinsockel mit der Inschrift: *Ecce universa vanitas*, ein Totenschädel, ein Stundenglas, um das sich eine Schlange windet, eine herabgebrannte Kerze, von Blumenguirlanden umgeben; im Hintergrund in einer Ruinenlandschaft Tod, der ein Mädchen überfällt. Franz Werner Tamm (vgl. Nr. 44). Lw., Br. 73 cm, H. 96 cm. (Abb. 147.)
- 67 und 68. Ruinenlandschaften mit antiker Staffage. Mittelmäßig, deutsch, Mitte des XVIII. Jhs. Lw., Br. 42 cm, H. 70 cm.
69. Totes Wild, Hasen und Geflügel. Alte Bezeichnung: 53 *Gravenstein* (Franz Anton Grafenstein, 1717 bis 1780), wahrscheinlich von Franz Werner Tamm (vgl. Nr. 44). Lw., B. 88 cm, H. 74 cm.
- 70 und 71. Ziegen und Schafe, in der Art der Rosa von Tivoli (Philipp Peter Roos, 1657—1705), mittelmäßig, um 1700. Lw., Br. 107 cm, H. 90 cm.
72. Liebesszene in einer Küche. Ein älterer Mann mit einem Weinglas, singend, junges Mädchen mit einem Huhn und einem Beutel in der Hand. Alte Bezeichnung: 116 *Hormanus*; in der Art des Jan Horemans des Älteren (1682—1759). Lw., Br. 104 cm, H. 110 cm.
73. In einer Schenke spielt ein Mann auf einer Fiedel und eine ältere Frau singt dazu aus einem Notenblatt; mittelmäßig, deutsch unter holländischem Einfluß. XVIII. Jh. Lw., Br. 104 cm, H. 91 cm.
74. Ein junger Mann in orientalischem Kostüm wälzt eine Platte von einer Gruft; Schäfer sehen erstaunt zu. Katalog: 94 *Christoph Ludwig Agricola* (vgl. Nr. 61, 62). Auf Holz, Br. 27 cm, H. 36 cm.
75. Rebekka am Brunnen. Gegenstück zu 74.
76. Der hl. Benedikt empfängt König Totila auf Monte Casino. Irrtümlich Martino Altomonte zugeschrieben. Francesco Solimena (1657—1747). Lw., Br. 98 cm, H. 73 cm. (Abb. 146.)
- 76 a. Scherge mit dem Haupt des hl. Johannes. Alte Kopie, italienisch, XVII. Jh. Lw., Br. 71 cm, H. 62 cm.
77. Stilleben, Tisch mit Bierkrug, Häringen, Käse und Tabak. Sign. *Christoffer Paudiss 1660*. Lw., Br. 66 cm, H. 83 cm.

Abb. 145

Abb. 147

Abb. 146

Christoffer Paudiss

- 78 und 79. Flußlandschaften, im Katalog: 136, *Floris van Orient*, irrtümlich für Josef Orient (vgl. 48, 49). Auf Holz, Br. 24,5 cm, H. 20 cm.
80. Erzengel Michael, auf der Rückseite: *J. Salamon 1791*. Kopie nach Guido Reni. Lw., Br. 54 cm, H. 69 cm.
81. Lucretia, Halbfigur. Deutsch, XVIII. Jh. Mittelmäßige Arbeit. Lw., Br. 58 cm, H. 72 cm.
82. Flußlandschaft mit einem Reiter. Josef Orient (vgl. 48, 49, 78, 79). Lw., Br. 51 cm, H. 37 cm.
83. Supraport. Allegorie auf den Sommer. Mädchen mit Ährenbündel und Feldblumen, bärtiger Mann mit Blattkranz im Haar, in der Hand eine Sichel, alter Mann mit Schäferhund (Halbfigur). Deutsch, um 1700. Lw., Br. 164 cm, H. 94 cm.
84. Distel am Fuße eines Baumstammes mit Reptilien und Insekten. Alte Bezeichnung: 153 *Distl Hamelton* (Johann Georg Hamilton, 1672–1737). Lw., Br. 90 cm, H. 91 cm.
85. Steinkartusch mit Obstfeston. Franz Werner Tamm zugeschrieben. Lw., Br. 67 cm, H. 81 cm.
86. Büßende Magdalena, Engel tragen aus der Höhe ein Kreuz herab. Martino Altomonte (1657–1745), Farbenskizze für ein Altarblatt in der Kirche zu Mönchhofen. KLAUS S. 58, 72. Lw., Br. 56 cm, H. 77 cm. (Abb. 148.)

Abb. 148



Abb. 146 Francesco Solimena, Der hl. Benedikt empfängt König Totila auf Monte Casino (S. 193).

2. Vorzimmer

- Zweites Vorzimmer: 87. Alter Mann mit einem Pfeifchen, an einem Tische sitzend (Halbfigur). Von J. KLAUS (S. 61) irrtümlich als Selbstporträt Martino Altomontes bestimmt, dem das Bild überhaupt nicht zuzuschreiben ist. (Vgl. die folgende Nummer.) Deutsch, Anfang des XVIII. Jhs. Gute Arbeit. Lw., Br. 67 cm, H. 92 cm.
88. Alte Frau, die an einem Tische sitzt und aus einer Schüssel ißt. Gegenstück von 87.
89. Gebirgslandschaft mit antiken Baudenkmalen; als Staffage die Ruhe auf der Flucht nach Ägypten. Alte Bezeichnung: 152 *Feistenberger* (Anton Feistenberger, 1678–1722). Die figurale Staffage von J. KLAUS (S. 73) mit Unrecht Martino Altomonte zugeschrieben; sehr gute Arbeit, stark restauriert. Lw., Br. 155 cm, H. 113 cm.
90. Felsenlandschaft mit antiken Bauwerken, als Staffage Christus in der Wüste von Engeln gespeist; im Hintergrund Flucht des Satans. Gegenstück zu Nr. 89. (Abb. 149.)
91. Männerbildnis; nach alter Tradition Giovanni Giuliani. Alte Bezeichnung: 104 *Altomonte* (Martino Altomonte). Lw., Br. 65 cm, H. 96 cm. (Abb. 150.)
92. Männerbildnis; nach alter Tradition Selbstporträt Martino Altomontes. Gegenstück zu Nr. 91. (Abb. 151.)
93. Supraport. Waldlandschaft; mittelmäßige Arbeit, um 1700. Lw., Br. 167 cm, H. 108 cm.
94. Johannes der Täufer predigt vor Herodes; mittelmäßige Arbeit, zweite Hälfte des XVIII. Jhs. Lw., Br. 66 cm, H. 89 cm.

Abb. 149

Abb. 150

Abb. 151

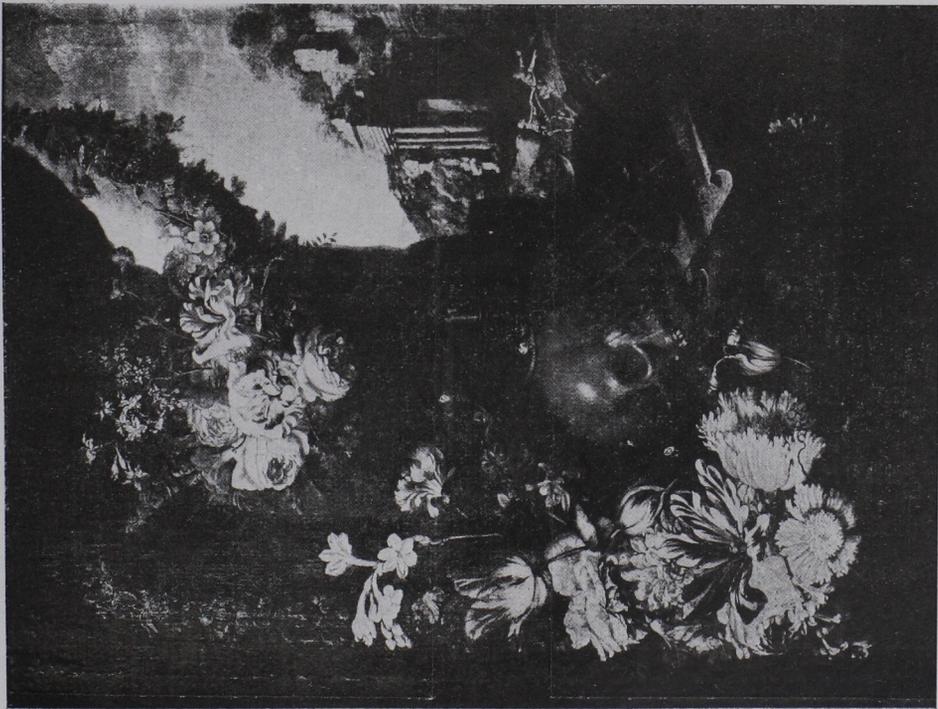


Abb. 147 Werner Tamm, Allegorie der Vergänglichkeit (S. 193).



Abb. 148 Martino Altomonte, Büßende Magdalena (S. 194).



Abb. 149 Anton Feistenberger, Christus in der Wüste von Engeln gespeist (S. 194).



Abb. 150 Martino Altomonte,
Bildnis des Giovanni Giuliani (S. 194).



Abb. 151 Martino Altomonte,
Selbstbildnis (S. 194).



Abb. 152 Martino Altomonte, Die sieben Engelsfürsten (S. 197).

95 und 96. Südliche Landschaften, auf der einen ein Hirte vom Blitz erschlagen, auf der anderen ein Reiter. Alte Bezeichnung: *100 Faistenberger* (Anton Feistenberger, vgl. 89, 90). Lw., queroval, Br. 40 cm, H. 33 cm.

97. Südliche Landschaft. Alte Bezeichnung: *151 Billement* (Jean Pillement, 1727—1808). Lw., queroval, Br. 40 cm, H. 28·5 cm.

98. Landschaft mit Wildbach. Alte Bezeichnung: *120 Urient* (Josef Orient, vgl. 48, 49, 78, 79, 82). Lw., Br. 34 cm, H. 25 cm.

99. Die sieben Engelsfürsten. Erzengel Michael mit Kreuzfahne steht triumphierend am Nacken des Satans, umgeben von vier Engeln, einer mit einem Schwert und einem Flammenbündel, einer mit Laterne und Spiegel, einer mit Krone und Geißel und einer mit weißen Rosen; vorne ein adorierender Engel mit einem Rauchfaß und Erzengel Raphael mit Tobias; von Martino Altomonte. Farbenskizze für das Hochaltarblatt, das vom Abte Robert Leeb 1740 der Ursulinerinnenkirche in Linz geschenkt wurde. KLAUS S. 58, 73. Lw., Br. 91 cm, H. 156 cm. (Abb. 152.)

100. Der ungehorsame Prophet wird von einem Löwen überfallen. Alte Bezeichnung: *142 Finkenbaum Land. Brengl Fig.* (David Vinck-Boons, 1578—1629, Friedrich Brentel, 1580—1651), flämisch, um 1600. Auf Holz, Br. 75 cm, H. 49 cm.

101. Supraport. Adler, der einen Hasen zerfleischt; in der Art des Philipp Hamilton; mittelgut, übermalt, Anfang des XVIII. Jhs. Lw., Br. 167 cm, H. 108 cm.

Abb. 153

102. Krönung Mariä, von Martino Altomonte. Farbenskizze für das Hochaltarbild in der Stiftskirche von Wilhering. KLAUS S. 56, 73). Lw., Br. 48 cm, H. 63·5 cm. (Abb. 153.)

103. Die hl. Elisabeth, Gaben an die Armen verteilend. Alte Bezeichnung: *154 Le Gran* (Daniel Gran 1694—1757), Farbenskizze zu dem rechten Seitenaltarbild in der Karlskirche in Wien; vgl. die Replik in der Gemäldegalerie des Kunsthistorischen Nationalmuseums in Wien, Nr. 1557. Lw., oben im Rundbogen geschlossen, Br. 55 cm, H. 95 cm.



Abb. 153 Martino Altomonte, Krönung Mariä (S. 198).

104. Geißlung Christi in einer Säulenhalle. Alte Bezeichnung: *148 Seb. Frank* (Sebastian Vrancx, 1573—1647). Flämisch, um 1600, gute Arbeit. Lw., Br. 53 cm, H. 37·5 cm.

105. Vase mit Blumen. Alte Bezeichnung: *146 Hölzl nach Aachel Ruysch* (Rachel Ruijsch 1664—1750). Lw., Br. 70 cm, H. 91 cm.

106. Heimsuchung Mariä in einer weitläufigen Palastarchitektur, mit Ausblick in einen barocken Park; ein Diener schöpft Wasser aus einem Brunnen. Deutsch, zweite Hälfte des XVIII. Jhs., mittelmäßige Arbeit. Lw., Br. 66 cm, H. 89 cm.

107. Hl. Rosalia in einer Höhle, links Ausblick in eine Gebirgslandschaft. Alte Bezeichnung: *133 Liberi* (Pietro Liberi 1605—1687); die Landschaft übermalt. Lw., Br. 48 cm, H. 52 cm.

108. Der reuige Petrus (Halbfigur). Alte Bezeichnung: *131 Paul Troger*, alte Kopie nach Giuseppe Ribera, Gemäldegalerie des Kunsthistorischen Nationalmuseums in Wien, Nr. 503. Lw., Br. 93 cm, H. 116 cm.

109. David mit dem Haupte des Goliath. Alte Kopie nach einem Bild der Bologneser Schule, um 1600. Lw., Br. 92 cm, H. 115 cm.

110. Moses (Halbfigur) mit den Gesetzestafeln (die ersten beiden Gebote in französischer Sprache); im Katalog irrtümlich Martino Altomonte zugeschrieben (vgl. die folgende Nummer). Lw., Br. 60 cm, H. 77 cm.

111. Heiliger Petrus (Halbfigur); Katalog: 155 *Mühdorfer* (Joseph Ignaz Mildorfer, 1719 bis 2. Hälfte des XVIII. Jhs.), Gegenstück zu 110. (Abb. 154.)

Abb. 154

112. Supraport. Flußlandschaft. Deutsch, um 1700, mittelmäßig. Lw., Br. 167 cm, H. 108 cm.

113 und 114. Blumenvasen, in der Art des Franz Werner Tamm. Lw., Br. 65 cm, H. 101 cm.

115. Heilquelle in einer antiken Thermenarchitektur mit Siechen und Kranken; über dem Wasser schwebt ein Engel. Alte Bezeichnung: 140 *Robert Abbas* (Robert Leeb), wahrscheinlich auf die Anschaffung bezüglich; Katalog: *Vinzenz Fischer* (1729–1810). Lw., Br. 61 cm, H. 40 cm.

116. Orientalisches Bad, vorne eine mit Pferden bespannte Karosse. Gegenstück zu Nr. 115.

Im Salon: 117. Dem hl. Bernhard in verzücktem Gebet erscheint Maria mit dem Christuskind. Farbenskizze von Martino Altomonte für die Kirche in Strelzof bei Wr.-Neustadt, derzeit in Würflach am Schneeberg. Lw., Br. 28 cm, H. 50 cm, oben halbrund geschlossen. KLAUS S. 73. (Abb. 155.)

Salon

Abb. 155

118. Himmelfahrt Mariä. Sign. *Martino Altomonte Pin. Anno 1742*. Lw., Br. 55 cm, H. 91 cm. (Abb. 156.)

Abb. 156

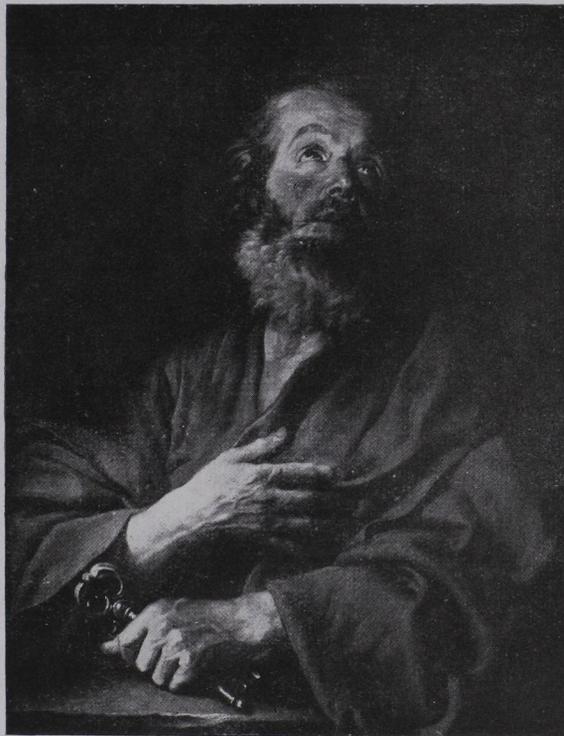


Abb. 154 Ignaz Mildorfer, Hl. Petrus (S. 199).

119. Hl. Franziskus und hl. Klara, das Christuskind in der Krippe anbetend, im Hintergrund Maria und Josef. Mittelgut, Mitte des XVII. Jhs. Auf Kupfer, Br. 20 cm, H. 13,5 cm.

Vier Supraporten, vgl. S. 158.

Arbeitszimmer: 120. Die Apostel. Sign. *M: A: F: 1716* (Martino Altomonte), von einem Seitenaltar der Stiftskirche, vgl. zwei weitere Bilder im dritten Kaiserzimmer, siehe unten, Nr. 127, 128, Reg. 183. Lw., oval, Br. 122 cm, H. 170 cm. KLAUS S. 35.

Arbeitszimmer

In der sogenannten kleinen Prälatur: 121. Ansicht von Mönchhofen. Sign. *Th. Festorazzo*, c. 1840. Lw., Br. 50 cm, H. 40 cm.

„Kleine Prälatur“

In den Kaiserzimmern:

Kaiserzimmer

Erstes Zimmer: 122 und 123. Kaiser Franz I. von Österreich und eine seiner Gemahlinnen (Brustbilder). Gute Arbeiten in alten Empirerahmen. Lw., Br. 53 cm, H. 68 cm.

124., 125. Kaiser Franz I. von Lothringen in Harnisch mit dem Marschallstab und Kaiserin Maria Theresia, in jugendlichem Alter (Brustbilder). Sehr gute Arbeiten, Pastell. Br. 62 cm, H. 78 cm.

Zweites Zimmer: 126. Anbetung der hl. drei Könige. Mittelmäßige Arbeit, Anfang des XVIII. Jhs. Lw., Br. 51 cm, H. 72 cm.

Drittes Zimmer: 127. Die heiligen Bekenner; von Martino Altomonte; von einem Seitenaltar der Stiftskirche, vgl. Reg. 183. Lw., oval, Br. 122 cm, H. 170 cm. (Vgl. oben, Nr. 120.) KLAUS S. 35.



Abb. 155 Martino Altomonte, Hl. Bernhard (S. 199).

128. Die heiligen Jungfrauen. Von Martino Altomonte; von gleicher Provenienz. Lw., oval, Br. 122 cm, H. 120 cm. (Vgl. S. 199, Nr. 120 u. Nr. 127.) KLAUS S. 35.

129 u. 130. Kaiser Karl VI. und Kaiserin Elisabeth, in ganzer Gestalt. Gute Arbeiten. Lw., Br. 166 cm, H. 259 cm. Supraporten im vierten Zimmer vgl. S. 166.

Gemälde-
galerie]

Gemäldegalerie, nördliche Stirnwand. 131. Der Entsatz von Wien bei der zweiten Türkenbelagerung. Links König Sobieski und Herzog Karl von Lothringen in vergoldetem Harnisch auf Schimmeln mit dem Entsatzheer vorstürmend, rechts die Türken in voller Flucht; im Hintergrund Wien mit dem türkischen Zeltlager; von Georg Philipp Rugendas (1666–1742). Lw., Br. 635 cm, H. 250 cm. (Vgl. Reg. 220. Erwähnt bei A. und Chr. Köpp, F. C. Weidmann, A. Schmidl, M. Koll. — M. W. A. V. IV. S. 92.)

132. Zwanzig Veduten von Venedig und Rom. XVIII. Jh. Lw., Br. 78·5 cm, H. 54 cm.

133. Auferweckung des Lazarus. Katalog: *Schule Palma*. Mittelmäßige Arbeit, venezianisch, erste Hälfte des XVI. Jhs. Lw., Br. 94 cm, H. 130 cm.

134. Anbetung der hl. drei Könige. Alte Bezeichnung: 37 *Le Grann* (Daniel Gran, vgl. 103). Lw., Br. 93 cm, H. 130 cm.



Abb. 156 Martino Altomonte, Himmelfahrt Mariä (S. 199).

L ä n g s w a n d: 135. Maria mit dem schlafenden Christuskind, der hl. Josef und die hl. Katharina (Halbfiguren), florentinisch (?), manieristische Arbeit. Zweite Hälfte des XVI. Jhs., mittelmäßige Arbeit, stark übermalt. Auf Holz, Br. 54 cm, H. 75 cm.

136. Hl. Katharina (Halbfigur) mit Krone und Perlen im Haar, im rechten Arm Schwert und Palmzweig. Alte Kopie nach Paolo Veronese. Lw., Br. 63 cm, H. 78 cm.

Abb. 157

137. Fünf Bracken stellen einen gehetzten Bock. Sign. *J. F.*, Jan Fyt (1611–1661), beschädigt und übermalt. Lw., Br. 104 cm, H. 130 cm. (Abb. 157.)

138. Hl. Sebastian (Kniestück). Bolognesisch, um 1600. Alte Kopie. Lw., Br. 118 cm, H. 159 cm.

139. Verkündigung Mariä (Kniestück). Italienisch, Ende des XVII. oder Anfang des XVIII. Jhs., mittelgut. Lw., Br. 114 cm, H. 93 cm.

140. Winterlandschaft mit Bauersleuten, die Kleinholz einbringen. Mittelmäßige Arbeit, in der Art von Anton Faistenberger. Lw., Br. 128 cm, H. 96 cm.

141. Holländische Kanallandschaft, als Staffage Christus, einen Blinden heilend. Flämisch, Anfang des XVII. Jhs., mittelmäßige Arbeit. Auf Holz, Br. 34 cm, H. 21,5 cm.

142. Flußlandschaft, Hirten treiben Vieh durch eine Furt. Katalog: *Jacques d'Arthois (1613–1686)*, stark nachgedunkelt. Lw., Br. 242 cm, H. 171 cm.

143. Eberjagd. Die Bracken haben den Eber gestellt, zwei liegen verwundet am Boden; während ein Ritter



Abb. 157 Jan Fyt, Bracken stellen einen gehetzten Bock (S. 202).

zu Pferd heransprengt, suchen zwei Knechte mit Saufedern das Wild festzuhalten. Gute Arbeit, flämisch, erste Hälfte des XVII. Jhs. Lw., Br. 237 cm, H. 170 cm.

144. Zwei Altarflügel. Innenseite: 1. Verlobung der hl. Katharina. Die Heilige im blauen Unterkleid und rotem Oberkleid mit einem kleinen Rad in der Linken, kniet vor der sitzenden Madonna in blauem Mantel mit dem Christuskind in rotem Hemdchen, das der Heiligen einen Ring an den Mittelfinger der linken Hand schiebt. Hinter einem hohen Parapett mit nachgeahmten kufischen Schriftzeichen in Gold gepunzt, die hl. Barbara in blauem Mantel und die hl. Dorothea in rotem Mantel mit Rosenkranz und Körbchen auf Goldgrund. In zwei Fenstern unter einem Baldachin musizierende Engel. 2. Verkündigung Mariä. Maria in blauem Mantel vor einem an einer Schraube verstellbarem Lesepult sitzend, empfängt von dem Engel in rotem Mantel mit dunkelgrünem Futter die Botschaft als versiegelten Brief. Hinter dem Parapett der hl. Paulus und Jakobus der Ältere mit dem Pilgerstab. Zwei Engel bauen an einer Kirchenmauer. Unter einem Baldachin eine Statuette des Moses. Außenseite: 1. Maria in dunkelrotem Mantel mit dem Christuskind, das zärtlich ihren Hals umfängt und sich zum Kuß an ihr Gesicht schmiegt, auf dunkelgrünem Grund. 2. Hl. Dorothea in braungrünem Mantel mit Rosenkörbchen, Märtyrerkrone und Palmzweig auf dunkelgrünem Grund. Das Inkarnat bleich mit graugrünem Schatten, schwere tiefe Farben. Die Zeichnung in Gipsgrund eingerissen. Durchwegs alte Übermalung, wobei die langen, spinnenartigen Finger verkürzt wurden. Österreichisch, Anfang des XV. Jhs. Tempera auf Eichenholz, Br. 41,5 cm, H. 69 cm. (Literatur: B. KURTH, Französische Tafelbilder aus der Wende des XIV. Jhs. in österreichischen Sammlungen, in der Zeitschrift für bildende Kunst 1922, 14. — E. BUCHNER, Eine Gruppe deutscher Tafelbilder vom Anfang des XV. Jhs. in Beiträge zur Geschichte der deutschen Kunst, Bd. I [124], S. 6 f.) (Abb. 159–162.)



Abb. 158 Hl. Maria mit Christuskind und der hl. Dorothea und hl. Barbara (S. 203).

145. Maria mit dem Christuskind mit Krone und Szepter, in dunkelblauem Mantel unter einem Baldachin (Granatapfelmuster). Das Christuskind trägt um den Hals ein Goldkettchen mit einem Korallenzweig. Links die hl. Dorothea mit einem Rosenkorb in dunkelgrünem Mantel, rechts die hl. Barbara mit Kelch und Hostie in dunkelrotem Mantel. Inkarnat kreidigrosa. Hinter den Parapetten musizierende Engel auf gepunztem Goldgrund. Auf der Stufe vor dem Thron Streublumen, im Ausschnitt der Stufe lebende Blumen. (Maiglöckchen, Hahnenfuß, Zichorie, krause Münze, Glockenblumen, Nelke, Kamille, Erdbeere, Himmelskerze, Löwenzahn, Vergißmeinnicht, Veilchen.) Rückseite: Roh gemaltes grünes Rankenornament auf weißem Grund mit roten und blauen Knospen, Blüten und granatapfelartigen Früchten. Oberdeutsch, letztes Viertel des XV. Jhs. Tempera auf Holz, Br. 81 cm, H. 129 cm. (Abb. 158.)

146. Zwei Altarflügel: 1. Christus am Ölberg in grauivioletem Kleid. Johannes in rotem Unterkleid und zartblauem Mantel, Petrus in olivgrünem Unterkleid und hellrotem, gelbgefüttertem Mantel. Der dritte der Jünger in grauivioletem Unterkleid mit dunkelblauem, rotgefüttertem Mantel. Im Hintergrund Judas mit Kriegern;

Abb. 158



Abb. 159 Hl. Katharina (S. 202).



Abb. 160 Verkündigung Mariä (S. 202).



Abb. 161 Hl. Maria mit Christuskind (S. 202).

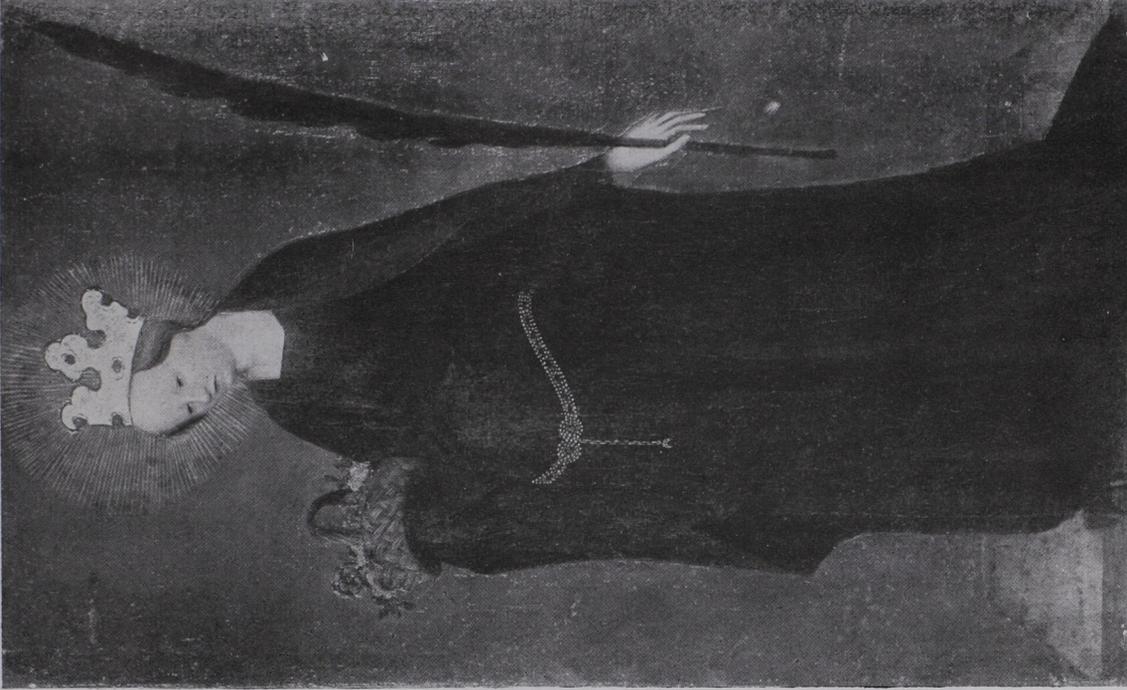


Abb. 162 Hl. Dorothea (S. 202).



Abb. 163 Christus am Ölberg (S. 203).

Abb. 163 in der Landschaft helle giftiggrüne Töne. (Abb. 163.) 2. Der hl. Christophor in olivgrünem Unterkleid mit hellrotem, gelbgefüttertem Mantel; das Christuskind in grauvioletem Unterkleid und flatterndem roten Mantel; in der Landschaft helle, erbsengrüne Töne. Inkarnat in warmen rötlichen Tönen, Goldgrund; Übermalungen; aus einer unregelmäßigen Form am oberen Ende zum Rechteck ergänzt. (Abb. 164.) Oberdeutsch, drittes Viertel des XV. Jhs. Tempera auf Holz, Br. 54 cm, H. 89 cm.

Abb. 164 147. Ecce Homo. Arkadenhof, in dessen einen Gang man in der Mitte des Bildes in ganzer Tiefe Einblick hat. Links führt eine Freitreppe in eine Loggia, in der die Martersäule mit Stricken umwunden steht. Über der Arkade in der Bildmitte eine Rundbogentüre mit Balkon, auf dem Pilatus Christum dem Volke zeigt. Pilatus mit hoher orientalischer Mütze vom Gesichtstypus des Sultans Mohammed II.; Christus im roten Mantel. Neben Pilatus ein Spruchband: *ecce homo*. Im Hofe dicht gedrängte, erregte Volksmenge, darüber ein Spruchband: *crucifige eum* und ein zweites: *tolle, tolle, tolle eum*. Im Hintergrund Maria und Johannes. Aus den Biforenfenstern des ersten und zweiten Stockes Frauen und Kinder, die zusehen; im Hintergrund des Bogenganges bewaffnete Krieger. Über die Stiege schreitet ein Scherge herunter mit einer Geißel in der Hand;



Abb. 164 Hl. Christophorus (S. 206).

weiter oben räckelt sich ein zweiter mit einer Rute in der Hand auf die Stiegenbrüstung und blickt frech zu Christus hinauf; dahinter besäuft sich ein dritter aus einer runden Feldflasche. Im linken Eck unten knieender Stifter in schwarzem, goldverbrämtem Mantel mit schwarzem Barett; vor ihm auf der Stufe Wegwartblüte. Die Architektur von venezianischem Charakter im Übergang von der Gotik zur Renaissance. Unter dem Balkon Schriftband mit der Jahreszahl 1508. Farbenwirkung: ein grünlichgelber Ton in der Architektur, den weißen Gewändern und in den Schattenpartien des Inkarnates dominierend; in den Gewändern vielfach gebrochene Töne: blaugrau, braungrün, grau violett; hellste Farbenwirkung in dem roten Mantel Christi und in der zinnoberroten Hose des Schergen mit der Rute. Gesuchte perspektivische Konstruktion in der Architektur. Nach H. TIETZE (Albrecht Altdorfers Anfänge, im Jb. d. Z. K. II 1909, S. 16) südtirolische Arbeit der Brixen-Neustifter Schule. Von H. Voss (Über den Ursprung der bayrischen Renaissancemalerei, in der Ztschr. f. bild. Kunst, 55. Jg., S. 151) dem Meister von Mühldorf zugeschrieben; vgl. auch FR. BURGER, Die deutsche Malerei (Handbuch der Kunstwissenschaft), S. 118, wo das Bild irrtümlich als in Innsbruck befindlich angegeben wird. Auf Holz, Br. 56 cm, H. 84 cm. (Taf. II.)

148. Vier Flügel. Bischof in vollem Ornat, ein Ziborium in der Linken; die beiden mittleren Flügel: Verkündigung Mariä unter einem grünen Baldachin vor einem Betpult, auf dem die Jahreszahl 1521 angebracht ist. Maria in goldig-braunem Unterkleid und blauem Mantel; Verkündigungengel in gelb-rot schillerndem Gewand; rechts hl. Katharina in grün-rot schillerndem Unterkleid und karminrotem Mantel. Im Hintergrund aller vier Flügel Gebirgslandschaft. Mittelmäßige Arbeit, oberdeutsch. Auf Holz, Br. des einzelnen Flügels 29 cm, H. 74 cm. (Abb. 166—169.)

Abb.
166—169

149. Johannes der Täufer mit einem Lamm (Bruststück). Alte Kopie, italienisch, XVII. Jh. Lw., Br. 40 cm, H. 48 cm.

150. Mater dolorosa (Kniestück). Alte Bezeichnung: 59 *Altomonte* (Martino Altomonte). Lw., Br. 84 cm, H. 109 cm. (Vgl. die Kopie in der Intensionskapelle des Kreuzwegs, S. 280.) KLAUS S. 61.

151. Judith mit dem Haupt des Holofernes (Nachtstück). Gute Arbeit, italienisch, erste Hälfte des XVII. Jhs. (Vgl. Reg. 207.) Lw., Br. 156 cm, H. 118 cm.

Abb. 165

152. Mondlandschaft, Fluß mit einem Steg, links eine Hütte mit einem hohen Baum. Alte Bezeichnung: 76 *van der Neer* (Aert van der Neer, 1603—1677). Auf Holz, Br. 114 cm, H. 94 cm. (Abb. 165.)



Abb. 165. Aert van der Neer, Mondlandschaft (S. 208).

153. Mondlandschaft, Weiher mit Ruine. Alte Bezeichnung: 76 *van der Neer*, in seiner Art, mittelmäßige Arbeit. Auf Holz, Br. 24 cm, H. 20 cm.

154. Apostelkopf. Alte Bezeichnung: 46 *Jordans* (Jacob Jordans 1593—1678). Auf Holz, Br. 25 cm, H. 37 cm.

155. Lasset die Kleinen zu mir kommen. Von Martino Altomonte. Auf Holz, Br. 25 cm, H. 40 cm.

156. Anbetung der hl. drei Könige in einer reichen Ruinenarchitektur in Renaissanceformen. Maria in graulila Unterkleid und dunkelblauem Mantel; Kaspar knieend in geschlitztem Brokatgewand und rotem Mantel mit der Kette des goldenen Vließes; Melchior in roter Mütze und geschlitztem und gelapptem, mit Hermelin verbrämtem gelben Mantel; Balthasar in rot und blau gestreifter Hose und schwarzem goldgestickten Wams und Mantel mit lachsfarbenen geschlitzten Puffärmeln; an den Gewandsäumen oder den Gefäßen sind die Namen angebracht; hinter Maria Josef in rotem, weiß gefüttertem Mantel mit blauem Kopftuch; im Hintergrund eine Gruppe von drei Bürgern, von denen einer in der Art eines Selbstporträts aus dem Bilde herausblickt; dahinter Schloßarchitektur und Ausblick in die Landschaft. Farbenwirkung: blaugrau und grau violett dominierend, schwärzliche Schatten, die Architektur unter oberitalienischem Einfluß; Segmentgiebel mit seitlichen Voluten; auf diesen spielende Putten mit Fruchtfestons; auf dem Giebel Neptun mit Dreizack auf einer Kugel; an der Gebäudeecke Diana mit einem Pfeil auf einer Kugel. Joos van Cleve, Replik des Bildes in der Dresdener Gemäldegalerie Nr. 809, mit Veränderungen, die auf eine spätere Kopie hindeuten (bei L. BALDASS, Joos van Cleve, 1925 nicht erwähnt). Lw., Br. 69 cm, H. 114 cm. (Abb. 170.)

Abb. 170



Tafel II Meister von Mühldorf, Ecce homo (S. 226).



Abb. 166 Heiliger Bischof (S. 208).



Abb. 167 Hl. Maria (S. 208).



Abb. 168 Verkündigungengel (S. 208).

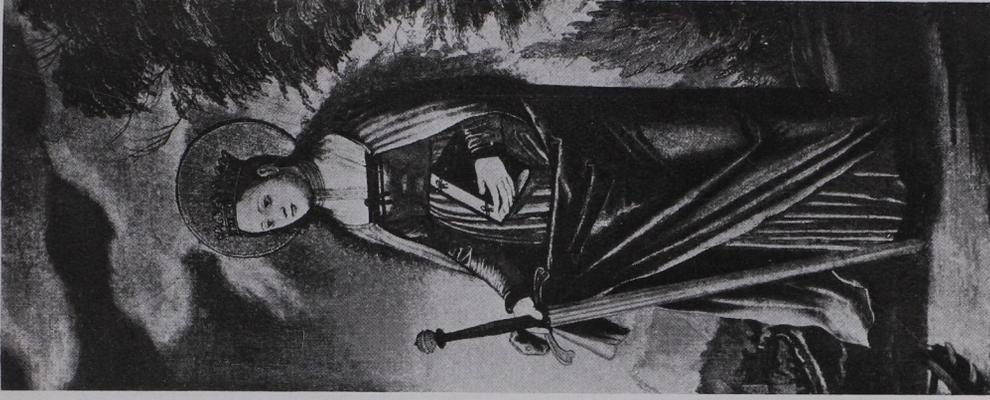


Abb. 169 Hl. Katharina (S. 208).



Abb. 170 Joos van Cleve, Anbetung der hl. drei Könige (S. 208).



Abb. 171 Hl. Maria mit Christuskind
mit dem hl. Franziskus und hl. Antonius (S. 211).

157. Kopie nach der Madonna im Grünen von Raffael.

158. Hirte mit Vieh vor einer Hütte von Johann Lauterer im Geschmacke Berchems (vgl. S. 192, Nr. 36, 37).

159. Sacra conversazione. Madonna sitzend mit dem Christuskind in einer weiten gebirgigen Flußlandschaft; links kniet der hl. Franziskus, rechts der hl. Antonius der Einsiedler, der dem Christuskind eine Birne reicht; rechts im Hintergrund eine Ruine, davor Johannes der Täufer und der hl. Antonius von Padua. Oben auf Wolken drei Engel, die aus einer Notenrolle singen. Katalog: *Schertladein Schüler Rafaels*, womit wahrscheinlich Rodolfo Ghirlandajo gemeint ist; Zuschreibung nicht haltbar; oberitalienisch, letztes Viertel des XV. Jhs. Starke Übermalungen vom Anfang des XIX. Jhs. (vor allem der rechts knieende Heilige). Auf Holz, Br. 107 cm, H. 166 cm. (Abb. 171.)

160. Zwei Landschaften mit der Flucht und Rückkehr aus Ägypten als Staffage. Mittelmäßig, erste Hälfte des XVIII. Jhs. Auf Holz, Br. 19 cm, H. 25 cm.

161. Dornenkrönung. Eine Scherge in Harnisch und Helm mit Eisenhandschuh drückt Christo die Dornenkrone gewaltsam aufs Haupt; ein anderer zerzt ihn an den Haaren; ein dritter hält ihn an einem Strick und schwingt die Geißel; ein vierter halb nackt, kniet vor ihm und hält ihm das Schilfrohr hin. Im Hintergrund Ecce homo. Grünlicher Gesamtton; interessante Arbeit, vielfach beschädigt, wahrscheinlich von Christoph Schwarz. Auf Kupfer, Br. 75 cm, H. 58 cm. (Abb. 172.)

162. Der Sturz Christi unterm Kreuz; Gegenstück zu Nr. 161. Auf Kupfer, Br. 77 cm, H. 57 cm. (Abb. 173.)

Abb. 171

Abb. 172

Abb. 173



Abb. 172 Christoph Schwarz, Dornenkrönung (S. 211).



Abb. 173 Christoph Schwarz, Sturz Christi unterm Kreuz (S. 211).

163. Der Zinsgroschen. Alte Kopie nach Anton van Dyck.
 164. Maria mit dem Christuskind, ebenso.
 165. Der hl. Franziskus in Extase (Halbfigur). Alte Kopie nach einem Bilde der neapolitanischen Schule. Lw., Br. 74 cm, H. 90 cm.
 166. Madonna mit dem Christuskind (Halbfigur). Alte Kopie. Lw., Br. 57 cm, H. 74 cm.
 167. Zwei Marinen. Holländisch, zweite Hälfte des XVII. Jhs., mittelmäßig. Auf Holz, Br. 24 cm, H. 19 cm.
 168. Landschaft mit Jägern. Mittelmäßig, zweite Hälfte des XVII. Jhs. Auf Holz, Br. 36 cm, H. 30 cm.
 169. Waldlandschaft mit Staffage, ein Maultierreiter und Bauern mit Ziegen. Katalog: *Megan* (G. E. Megan, geb. Anfang des XVII. Jhs., 1660 nach Wien gekommen), gute Arbeit. Lw., Br. 202 cm, H. 166 cm.
 170., 171. Zwei Diptycha, Gebirgslandschaften. Katalog: *Feistenberger* (Anton Faistenberger, vgl. S. 194, n. 89, 90); vielleicht die in Reg. 150 erwähnten vier Landschaften. Lw., Br. 163 cm, H. 169 cm.



Abb. 174 Antonius van der Baren, Madonnenstatue unter Blumen (S. 213).

172. Der barmherzige Samariter. Katalog: *Carl Lott* (Joh. Carl Loth, 1632—1698). Lw., Br. 227 cm, H. 230 cm.
 173. Marienbild. In einem rechteckigen Fensterrahmen steht eine vergoldete Madonnenstatue auf einem Sockel von Blumenfestons umgeben; dahinter Blick in eine dreischiffige Renaissancekirche. Auf dem Sockel der Statue: *Virtutum omnium flori Virgini Matri penicilli sui ductu florentes hos colores dedicabat et altari huic appropriabat*. Von Johannes Antonius van der Baren († 1686). Lw., Br. 156 cm, H. 184 cm. Lit.: VIKTOR FLEISCHER, Johannes Antonius van der Baren, im Jb. d. Z. K. II 1908, Beibl. 87. (Abb. 174.)
 174. Kreuzabnahme. Flämisch, Anfang des XVII. Jhs. Lw., Br. 123 cm, H. 186 cm. In altem geschnitztem Barockrahmen.

Abb. 174

Südlliche Stirnwand: 175. Krönung Mariä. Sign. *Martino Altomonte A° 1740*. Sehr gute Arbeit in breiter Malweise. Lw., Br. 137 cm, H. 264 cm. KLAUS S. 59. (Abb. 175.)

Abb. 175

176. Der Traum des hl. Josef. Maria zeigt Josef die Verkündigung an, indem sie mit der Rechten nach oben weist, wo in den Wolken zwischen Engeln der Hl. Geist erscheint; im Hintergrund die Verkündigungsszene; im Vordergrund zwei Putten mit dem blühenden Stab. Sign. *Martino Altomonte Fecit 1729*. Kürzlich restauriert. Lw., Br. 183 cm, H. 286 cm. (Abb. 176.)

Abb. 176



Abb. 175 Martino Altomonte, Krönung Mariä (S. 213).

177. Tote Fische, Hummer, Muscheln und Korallen auf einer Felsplatte am Meeresufer. Sign. *G. R.*, mitteltgut, zweite Hälfte des XVII. Jhs. Lw., Br. 133 cm, H. 99 cm.
178. Tote Löffelente unter Blumen, landschaftlicher Hintergrund. Alte Bezeichnung: *Franz Werner Tamm*. Lw., Br. 132 cm, H. 99 cm.
179. Flußlandschaft mit einer Kapelle; als Staffage ein Mann mit einem zweirädrigen Karren und Packesel. Katalog: *Brand* (Christian Gotthilf Brand). Lw., Br. 47 cm, H. 28 cm.
180. Felsenlandschaft mit Wanderern; ebenso. Lw., Br. 53 cm, H. 42 cm.



Abb. 176 Martino Altomonte, Traum des hl. Josef (S. 213).

181. Fest auf dem freien Platz vor einer Dorfkirche. Flämisch, zweite Hälfte des XVII. Jhs. Lw., Br. 55 cm, H. 39 cm.
182. Schloß an einem Fluß mit Brücke. Gegenstück zu Nr. 181.
183. Stilleben. Spielkarten, Würfel, Leuchter und Sanduhr. Katalog: *Lauterer* (Johann Lauterer). Lw., Br. 74 cm, H. 55 cm.
- Fensterwand: 184. Christus bei Simon, Maria Magdalena salbt ihm die Füße; figurenreiche Darstellung in reicher Architektur mit Kuppelwölbung auf korinthischen Säulenbündeln, im Hintergrund Durchblick

- in eine Wolkengloriole mit Engeln; Farbenskizze, irrtümlich Martino Altomonte zugeschrieben, vielmehr nach einer aus einem Stiche bekannten Komposition Antonio Beduzzis, doch wohl kaum von diesem selbst; sehr stark übermalt. Lw., Br. 41 cm, H. 91 cm.
185. Stilleben. Atlanten und Bücher. Katalog: *Lauterer* (Johann Lauterer); von gleicher Hand wie S. 193, Nr. 53 und 58. Lw., Br. 112 cm, H. 89 cm.
186. Bauernstube. Eine junge Frau reicht einem Kinde die Brust, neben ihr eine alte Frau, die zusieht, rückwärts arbeitet ein Mann mit einem Reifeisen; durchs Fenster Ausblick in eine Dorflandschaft. Christ. Wilh. Ernst Dietrich (Dietricy, 1712—1774). Auf Kupfer, Br. 25 cm, H. 32 cm.
187. Waldlandschaft mit Jägern; im Vordergrund ein Jäger mit einem Packesel und einem erlegten Hirsch, im Hintergrund Eberhetze. Mittelgut, Anfang des XVII. Jhs. Auf Kupfer, Br. 38·5 cm, H. 31 cm.
188. Vier Flußlandschaften. Alte Bezeichnung: 45 *Wagnerin*, XVIII. Jh. Lw., oval, Br. 23 cm, H. 18·5 cm.
189. Junge Frau mit Obstkorb und Mädchen mit Kuchen in einer reich gefüllten Speisekammer (Halbfigur). Mittelmäßig, deutsch, zweite Hälfte des XVII. Jhs. Lw., Br. 167 cm, H. 124 cm.
190. Landschaft mit Brunnen; ein Reiter trinkt sein Pferd. Deutsch, XVIII. Jh., mittelmäßig. Lw., Br. 169 cm, H. 121 cm.
191. Flußlandschaft mit einer Stromschnelle. Katalog: *Hoetzenberger*. Gegenstück zu Nr. 190.
192. Hl. Mönch in brauner Kutte mit Kruzifix und Totenschädel in Extase. Kopie nach einem neapolitanischen Bild des XVII. Jhs. Lw., Br. 75 cm, H. 94·5 cm.
193. Durchzug durch das Rote Meer. Alte Bezeichnung: 52 *Le Clerc* (Johannes Le Clerc, 1587—1633). Auf Kupfer, Br. 27·5 cm, H. 19 cm.
194. Moses zerschmettert die Gesetztafeln, im Hintergrund der Tanz um das goldene Kalb. Gegenstück zu Nr. 193.
195. Landschaft mit Weiher; Krieger in orientalischer Tracht durchstreifen den Wald. Mittelmäßig, zweite Hälfte des XVIII. Jhs. Auf Eichenholz, Br. 64 cm, H. 49 cm.
196. Moses schlägt Wasser aus dem Felsen. Kopie nach Jacob Jordaens. Lw., Br. 177 cm, H. 231 cm.
197. Hirten mit Vieh, von Johann Lauterer. Lw., Br. 36 cm, H. 29 cm.
198. Interieur einer holländischen Renaissancekirche; als Staffage ein Bettler. Katalog: *Steinwyck* (Hendrick Steenwijck d. Ält., um 1550—1605); eher in der Art des Pieter Neef. Auf Holz, Br. 41 cm, H. 49·5 cm.
199. Hl. Konrad von Urach, beim Schein seiner flammenden Finger schreibend. Mittelmäßig, Anfang des XVIII. Jhs. Lw., Br. 98 cm, H. 144 cm.
200. Madonna mit dem Christuskind (Kniestück). Kopie nach Andrea del Sarto. Lw., Br. 80 cm, H. 94 cm.
201. Kruzifixus mit Maria, Johannes und Maria Magdalena. Im Katalog irrtümlich dem Martino Altomonte zugeschrieben; gute Arbeit, Mitte des XVIII. Jhs. Auf Holz, Br. 44 cm, H. 58 cm.
202. Sammler (Kniestück) mit Goldschmiedearbeiten, einem Kästchen mit Münzen, einem Globus und einem Totenschädel. Alte Bezeichnung: 20 *Damonn* (?). Mittelmäßig, zweite Hälfte des XVII. Jhs. Lw., Br. 147 cm, H. 199 cm.
203. Flußlandschaft. Ein Knabe rudert einen Kahn mit einem Liebespaar, der Jüngling hält eine Harfe. Alter Katalog: *Brand* (Johann Christian Brand, 1723—1795). Lw., Br. 146 cm, H. 51 cm.
204. Hirten mit Vieh. Alte Bezeichnung: 67 *Ostenbeck* (Jan Ossenbeck, 1624—1674), irrtümliche Zuschreibung, deutsch, Ende des XVII. Jhs. Auf Holz, Br. 37·5 cm, H. 30·5 cm.
205. Pietà. Österreichisch, erste Hälfte des XVIII. Jhs., mittelmäßige Arbeit, schlecht erhalten. Lw., Br. 63 cm, H. 82 cm. In altem Barockrahmen.
206. Pietà mit Maria Magdalena und einem trauernden Engel. Irrtümlich Martino Altomonte zugeschrieben. Mittelmäßige Arbeit, erste Hälfte des XVIII. Jhs. Lw., Br. 163 cm, H. 133 cm.
207. Madonna mit dem Christuskind (Kniestück), von einem Blumenkranz, den Putten halten, gerahmt. Alte Bezeichnung: 22 *Chevalier Strudel* (Peter Strudel von Strudendorff 1660—1714), die Blumen vielleicht von Franz Werner Tamm. Sehr gute Arbeit. Lw., Br. 180 cm, H. 242 cm.
208. Bauernhaus an einem See in den österreichischen Alpen. Sign. *Stoevesandt pinx 1833*. Lw., Br. 44·5 cm, H. 36·5 cm.
209. Landschaft mit Furt, vorne ein Mann, auf einem Esel reitend. Mittelmäßig, XVIII. Jh. Lw., Br. 51 cm, H. 36·5 cm.
210. Hirten mit Vieh auf der Weide. Holländisch, zweite Hälfte des XVII. Jhs., gute Arbeit. Auf Holz, Br. 69 cm, H. 48 cm.
211. Ruinenlandschaft, vorne ein Reiter auf einem Schimmel. Zweite Hälfte des XVII. Jhs. Lw., Br. 96 cm, H. 55 cm.
212. Gelehrter (Kniestück), an einem Tische mit Büchern. Legende: *Haec me delectant*. Gegenstück zu Nr. 202.
213. Landschaft mit See, auf einer Halbinsel ein antiker Rundtempel; vorne auf der Wiese sitzt ein Mädchen in antikem Kostüm mit einer Leier, ein Jüngling bringt ihr von einem Wasserfall ein Gefäß mit Wasser. Gegenstück zu Nr. 203.
214. Felsenlandschaft mit Wasserfall. Alte Bezeichnung: 34 *Sugarelli* (Francesco Zuccarelli, 1702—1788). Gute Arbeit, zweite Hälfte des XVII. Jhs. Lw., Br. 56 cm, H. 96 cm.

215. Doppelporträt einer jungen Dame mit gepuderten Haaren in rosa Kleid und eines jungen Mannes mit gepudelter Perücke und Dreispitz in blauem Frack (Kniestück). Alte Bezeichnung: *Nicolaus Janeret*. Gute Arbeit, Mitte des XVIII. Jhs. Lw., Br. 82 cm, H. 107 cm.

216. Landschaft mit Wasserfall. Alte Bezeichnung: *19 Efvading* (Allart van Everdingen, 1621—1675), irrtümliche Zuschreibung, von gleicher Hand wie Nr. 214.

217. Trinker mit Federhut und Radmantel, in der linken einen Weinkrug, weist einen bettelnden Jungen, der auf den Krug deutet, mit der Rechten ab. Anfang des XVIII. Jhs. Lw., Br. 77 cm, H. 93 cm.

218. Zwei Winterlandschaften mit Schlittschuhläufern in Mondlicht. Mittelmäßig, holländisch, Mitte des XVII. Jhs. Auf Holz, Br. 35 cm, H. 56 cm.

Im Museum: 219. Vier Flügel; auf der äußeren Seite je zwei Heilige auf gepunztem Goldgrund; auf der inneren Passionsbilder: a) das Abendmahl. In einer Stube mit Maßwerkfenstern sitzen an einem runden Tisch Christus mit den Aposteln; Christus in grauviolettem Gewand mit erhobener Hostie; die Apostel essend und trinkend, in den Gewändern saftgrün dominierend, daneben gelb und ein helles Rot; Johannes in den Schoß Christi gelehnt; Judas durch einen kleinen Teufel vor seinem Munde bezeichnet. Rückseite: hl. Johannes der Täufer mit dem Lamm Gottes auf dem Evangelienbuch, in härenem Gewande mit einem grünen, rot gefütterten Mantel, hl. Maria Magdalena mit einem Salbgefäß in einem Goldbrokatgewande und saftgrünem Mantel. Das Gesicht der Heiligen stark übermalt. b) Christus am Ölberg. Christus in grauviolettem Gewand, vor ihm steht am Felsen der Leidenskelch; Johannes in rotem Mantel; zwei Jünger in grauen Mänteln mit Kapuzen; Petrus mit einem Schwert in rosa Wams mit weißem, blaugefüttertem Mantel; im Hintergrund Judas (gelb und zinnoberrot) mit den Schergen. Rückseite: hl. Rupertus mit einem Kirchenmodell in rotem Mantel mit grüner Franse; hl. Katharina mit Krone und Schwert (Sense oder Pflugschar), in einem Buche lesend, in einem Brokatgewand mit grünem, weißgefüttertem Mantel; die Nimben und der Krummstab übermalt. c) Geißelung. In einer spätgotischen, gewölbten Halle mit einer Mittelsäule und Maßwerkfenstern; der linke Scherge in gelber, gewirkter Hose mit rotem, grüengefüttertem Rock; der rechte in weißem Unterkleid mit grünem, rosagefüttertem Rock. Rückseite: hl. Vitus mit Palmzweig und Öllämpchen, in einem Brokatgewand mit grünem, verbrämtem Mantel; am Nimbus: *o sancte Vitet* (!), hl. Agnes mit einem Lamm in einem dunkelrotbraunen Unterkleid mit roter Bordüre und hellrotem, gelbgefüttertem Mantel; am Nimbus: *Sancta Augustia*. Die Nimben übermalt und die Inschriften mißverständlich hinzugefügt. d) Dornenkrönung. Die Schergen drücken mit Stangen Christi die Dornenkrone aufs Haupt. Christus in rotem, grüengefüttertem Mantel; der rechte Scherge rosa mit grüner Bordüre, der linke in grünem, rosagefüttertem Gewand, der mittlere in Harnisch mit roter Mütze. Rückseite: hl. Georg mit Schwert und Fahne, zu seinen Füßen der Drache; in Harnisch mit rotem Mantel; am Nimbus: *Sanctus Georgus* (!), hl. Ursula mit dem Pfeil, in einem Brokatgewand mit roten Ärmeln, mit weißem, grüengefüttertem Mantel; am Nimbus: *Sancta Ursula virgo*. Die Außenseite Leinwand, auf der Holz aufgezogen, mit Gipsgrundierung; helle, lebhaft Farben, die Vergoldung vielfach derb restauriert. Die Innenseiten von braun oder olivgrüner Gesamtwirkung, stark nachgedunkelt. Gute, handwerksmäßige Arbeit, alpenländisch, Ende des XIV. Jhs. Br. 63 cm, H. 102 cm. (Abb. 177—184.)

220. Schmerzensmann vor einem dunkelgrünen Teppich stehend, den zwei Engel halten; darauf die Inschrift: *1554 Derelictus sum a fratribus et amicis meis dominus autem assumpsit me ps. 26*. Im linken unteren Eck Stifter in schwarzem Rock mit weißer Krause; daneben sein Wappen: halbiertes, gegen links springendes Pferd. Mittelmäßige, oberdeutsche Arbeit. Auf Holz, Br. 44 cm, H. 56 cm.

221. Blumenstück mit dem Wappen des Abtes Franz Xav. Seidemann, Aquarell, gute Arbeit, Anfang des XIX. Jhs. Br. 51 cm, H. 71 cm.

Abtporträts in ganzer Figur:

222. Robert Leeb. Lw., Br. 169 cm, H. 263 cm.

223. Clemens Scheffer, in der Hand eine Uhr. Lw., Br. 163 cm, H. 233 cm.

224. Gerhard Weixelberger, am Tisch eine Madonnenstatuette. Lw., Br. 142 cm, H. 257 cm.

225. Marian Schirmer. Lw., Br. 163 cm, H. 233 cm.

226. Robert Leeb erhält von Kaiser Karl VI. die Schenkungsurkunde des Stiftes St. Gotthard. Lw., Br. 152 cm, H. 305 cm.

Kaiserporträts in ganzer Figur:

227. Kaiser Karl VI. an einen Sockel mit einer antiken Büste gelehnt. Mittelmäßig. Lw., Br. 183 cm, H. 232 cm.

228. Kaiserin Elisabeth, Gemahlin Kaiser Karls VI., links sitzt ein Mohr, der auf einem Kissen die Kaiserkrone trägt, rechts Ausblick in einen Barockgarten. Gegenstück zu Nr. 227.

229. Kaiserin Maria Theresia. Lw., Br. 151 cm, H. 239 cm.

Abb.
177—184



Abb. 177 Abendmahl (S. 217).

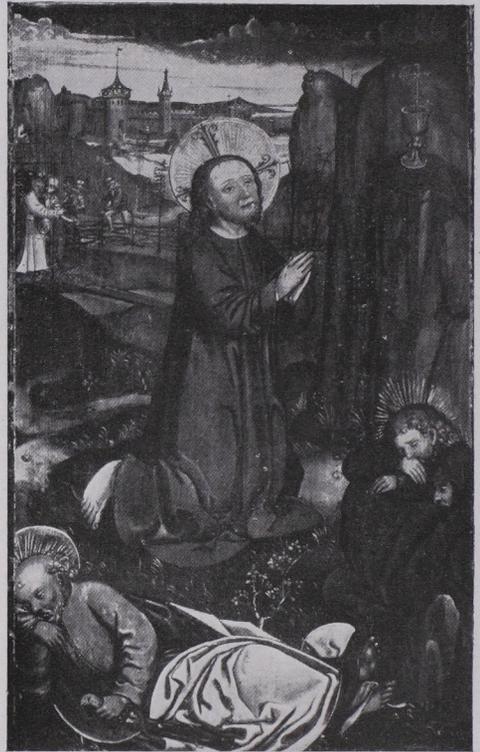


Abb. 178 Christus am Ölberg (S. 217).



Abb. 181 Hl. Johannes der Täufer und
Maria Magdalena (S. 217).



Abb. 182 Hl. Rupertus und hl. Katharina
(S. 217).

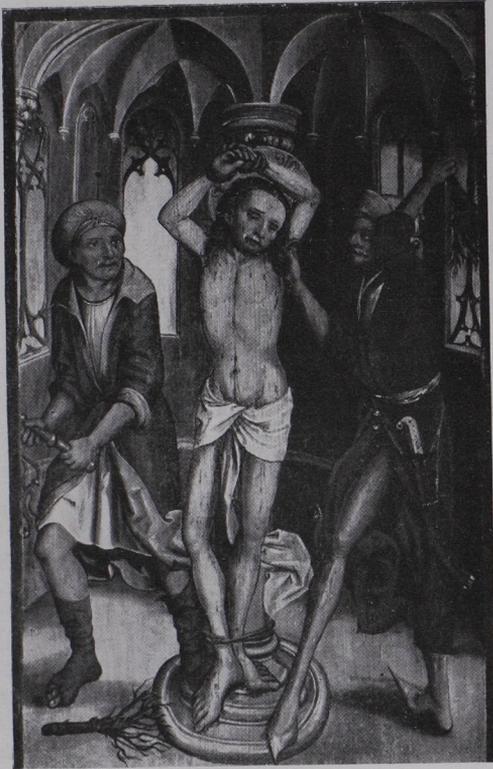


Abb. 179 Geißelung Christi (S. 217).

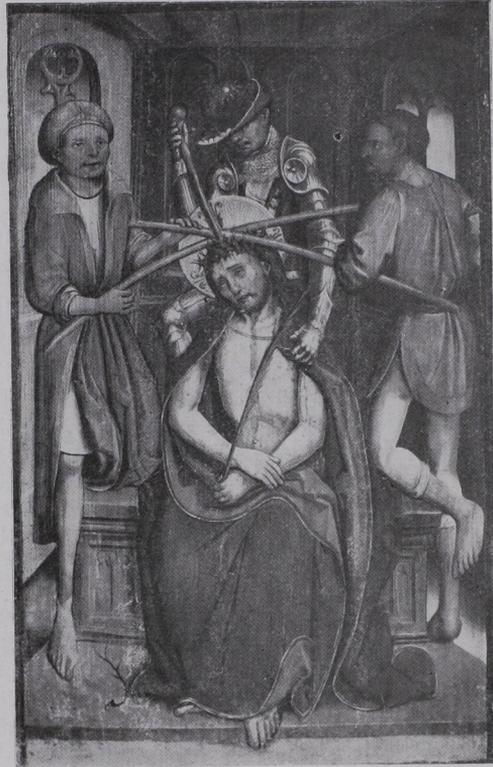


Abb. 180 Dornenkrönung Christi (S. 217).



Abb. 183 Hl. Vitus und hl. Agnes (S. 217).



Abb. 184 Hl. Georg und hl. Ursula (S. 217).